

Veranstaltungen im Jakobs

75 Jahre Grundgesetz

Was bedeutet das für die Frauen?



Foto: shutterstock.com

Dr. Isabel Rohner

Publizistin, Literaturwissenschaftlerin

Informationen zu vielen weiteren interessanten Veranstaltungen erhalten Sie in unserem Newsletter:
<https://bildung.erzbistum-koeln.de/bw-koeln/service/newsletter/index.html>

»Männer und Frauen sind gleichberechtigt.« Fünf Wörter, die uns heute vertraut und »normal« erscheinen, für die die Juristin Elisabeth Selbert jedoch lange und gegen große Widerstände kämpfen musste. Fünf Wörter, die die Basis legten für sämtliche frauenpolitischen Errungenschaften der Nachkriegszeit. Errungenschaften, die alles andere als »normal« sind.

Publizistin Dr. Isabel Rohner nimmt uns mit in die Geschichte dieser Sternstunde der Demokratie. Warum war es so wichtig, die Gleichberechtigung von Männern und Frauen im Grundgesetz zu verankern? Was ist dem vorangegangen? Auf den Schultern welcher Riesinnen der Frauenbewegungen stehen wir – und was müssen wir heute tun, um das Ziel der Gleichberechtigung tatsächlich zu erreichen? Dr. Isabel Rohner – Verfasserin mehrerer Sachbücher zur Demokratiegeschichte, zugleich Podcasterin und die Erfinderin des humoristischen Politikrims – ist für ihre mitreißenden Vorträge bekannt. Sie wird auch hier zeigen, wie spannend Geschichte ist und wie viel sie mit unserem Leben heute zu tun hat.

Sie stammt aus St. Gallen (CH). In Zürich und Köln hat sie Germanistik, Philosophie und Romanistik studiert und in Gießen promoviert.

Mi 26.06.2024 | 20.00–22.15 Uhr
 Teilnahme-Gebühr Eintritt frei, Spenden möglich!
 Ort: im Jakobs
 Unter Linden 129 | 50859 Köln-Widdersdorf
 Veranstaltungs-Nr.: 2411550008

Radioprojekt »Demokratie fördern«

Mit Schülerinnen der 9. Jahrgangsstufe der Erzbischöflichen Ursulinen-Schule



Foto: shutterstock.com

Elvis Katticare

Medientrainer

In einer »Geschichts- und Politikwerkstatt« haben sich die Schülerinnen unter dem Arbeitstitel: »Geschichte erinnern – Demokratie gestalten« mit den Fragen der Demokratie und deren Förderung auseinandergesetzt. Diese Erarbeitungen bilden die Recherchearbeit/Materialsammlung für diese Radiowerkstatt. Dazu werden die Schülerinnen O-Töne aufnehmen, Radio-Beiträge produzieren und bekommen in praktischen Schritten die journalistische Theorie zur Hörfunkproduktion vermittelt. Am Ende steht eine fertige thematische Sendung, die auf Radio Köln ausgestrahlt wird.

Mo.–Fr., 22.–26.4.2024 | 8.00–13.15 Uhr
 30 UStd.
 Ort: Erzbischöfliche Ursulinenrealschule Köln
 Machabäerstraße 47 | 50668 Köln
 Medienwerkstatt Katholisches Bildungswerk Köln
 Tunisstraße 4 | 50667 Köln

Medienkompetenztraining »Fake News«

Offen für alle Interessierten!

Katharina Kentsch

Eine diverse Nachrichtenlandschaft ist der Grundstein für die Demokratie, wie wir sie heute kennen. Doch besonders in Krisenzeiten ist es manchmal schwer, den Überblick zu behalten. Denn neben dem ausgewogenen Journalismus finden Populismus und vor allem Fake News Aufmerksamkeit in den Medien. Aber wie unterscheidet sich Fake News von den »Real News«? Besonders in den sozialen Netzwerken wird das zur Herausforderung. Im Workshop lernst Du, Fake News zu identifizieren und Dir werden verschiedene Methoden zum »Fact Checking« vorgestellt, damit Du den Durchblick behältst!

Sa 01.06.2024 | 10.00–17.00 Uhr
 1 x = 8 UStd.

Teilnahme-Gebühr 10,00 €
 Ort: FORUM Tunisstraße
 Tunisstraße 4 | 50667 Köln
 Veranstaltungs-Nr.: 2411220005

Engagiert für Geflüchtete in Köln

Empowerment-Workshop

Thivitha Himmen

• Sie wurden wegen Ihrer Herkunft ungerecht behandelt?
 • In der Schule bewertet eine Lehrkraft Ihr Kind unfair oder die Polizei behandelt Sie respektlos?
 In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie mit solchen Situationen umgehen können und wo Sie kostenlose Hilfe bekommen. Neben einem Input zu den Rechten und Möglichkeiten, die im Grundgesetz verankert sind, kommen wir anhand von konkreten Praxisbeispielen in Austausch. Das Seminar richtet sich an Menschen mit Migrationserfahrung.

Anmeldung per Mail, Telefon, Signal, Whatsapp bei:

Mesut Mutlu
 Telefon 0173 8797238
 mesut.mutlu@stadt-koeln.de

Alice Seufert
 Telefon 0160 91009557
 alice.seufert@erzbistum-koeln.de.de

»Engagiert für Geflüchtete in Köln« ist ein Angebot für ehrenamtlich Aktive und Interessierte von: Aktion Neue Nachbarn – Flüchtlingshilfe in Köln, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Katholisches Bildungswerk Köln
 Katholikenausschuss in der Stadt Köln
 Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Stadt Köln (Bezirk Porz) und der Servicestelle Köln-Porz angeboten.

Di 05.03.2024 | 18.00–20.30 Uhr
 1x = 3 UStd.
 Ort: Bürgeramt Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln | Eingang »Bildungszentrum«, Raum »Matthias-Chlasta-Saal«
 Veranstaltungs-Nr.: 2411850005

Methodentraining für den Umgang mit Stammtischparolen und Polemik in Seminaren

Qualifizierung

Ellen Anders

Kommunikationswirtin und Trainerin



Foto: privat

In Seminaren/Workshops und bei Ihrer täglichen Arbeit sehen Sie sich als Referent:innen und Mitarbeitende auch mit Stammtischparolen und polarisierender, manchmal auch platter Polemik konfrontiert. Dies kann sich sehr unangenehm auf die Gruppendynamik Ihres Seminars bzw. auf Sie bei Ihrer Arbeit auswirken und die Atmosphäre belasten. Dieses Seminar soll Ihnen dazu verhelfen, einerseits eine sachlich-konstruktive »Streit- und Diskussionskultur« zu ermöglichen. Andererseits ist es auch wichtig, zu erkennen, wo man die Grenze ziehen muss, damit das eigentliche Gesprächs- oder Seminarziel erreicht werden kann. Wir wollen gemeinsam Techniken und Ideen erarbeiten, gerade in diesen Situationen als Mitarbeitende/Seminarleitung diskursfähig zu sein, Grenzen setzen zu können und persönliche »Trigger« professionell bewältigen zu können.

Weitere Methodentrainings sind für spezielle Zielgruppen (Referentinnen und Referenten, sowie Kooperationspartnerinnen und -partner) geplant.

Fr 15.03.2024 | 13.00–18.00 Uhr

1 x = 4 UStd.
 Teilnahme-Gebühr 5,00 €
 Ort: Saal FORUM Tunisstraße
 Tunisstraße 4 | 50667 Köln
 Veranstaltungs-Nr.: 2411550050

Demokratie fördern!

EINE VERANSTALTUNGSREIHE
 ZUM THEMENSCHWERPUNKT
 »DEMOKRATIE« IM JAHR 2024





Unter diesem Motto präsentieren wir Ihnen unseren Programmschwerpunkt in diesem ersten Halbjahr 2024. Aus gegebenem Anlass, denn es finden mehrere Landtagswahlen statt, und am 9. Juni wird zudem unsere Volksvertretung im Europäischen Parlament für fünf Jahre neu gewählt. Außerdem wird 2024 unser Grundgesetz 75 Jahre alt.

Durch eigene Wahrnehmungen sowie belegbar durch Umfragen stellen wir fest, dass populistische oder radikale Positionen an Raum in der Gesellschaft gewinnen. Oskar Negt schrieb 2002: »Demokratie ist die einzige Herrschaftsform, die in ständig erneuerter Kraftanstrengung gelernt werden muss (...).«* Aus diesem Grund laden wir Sie ein, in einer Vielzahl an Veranstaltungen mit uns über die Demokratie und ihren Wert nachzudenken, Themen anzuschauen, die Herausforderungen und Fragen an die demokratische Kultur aufwerfen, und mit uns Demokratie zu fordern – sie aber so auch zu fördern.

Wir freuen uns darauf, Sie an unterschiedlichen Orten, mit interessanten Referentinnen und Referenten, zu speziellen Themen, in verschiedenen Formaten begrüßen zu können und gemeinsam diesen Gedanken und Fragen nachgehen zu können.

Ihr Team des Katholischen Bildungswerks Köln

P.S.: Wenn Ihnen diese Zusammenstellung den Impuls gibt, bei Ihnen vor Ort eine weitere Veranstaltung zu »Demokratie fördern!« durchzuführen zu wollen, wenden Sie sich gern an uns!

Veranstalter:

Katholisches Bildungswerk Köln
Domkloster 3 | 50667 Köln
Telefon 0221 – 925847-50
info@bildungswerk-koeln.de | www.bildungswerk-koeln.de

Dieses Veranstaltungsprojekt ist gefördert durch das Stiftungszentrum des Erzbistums Köln. Wir danken herzlich dafür!

*Negt, O. (2002): Arbeit und menschliche Würde. Göttingen, Steidl: 747.

DOMFORUM – das Thema

Die Veranstaltungen sind gebührenfrei, für Spenden bedanken wir uns sehr!

Mitte/ Rechts

Die internationale Krise des Konservatismus

Prof. Dr. Thomas Biebricher



Foto: Helke Steinweg

Der europäische Konservatismus und Parteien der rechten Mitte befinden sich in vielen Ländern im Niedergang, der nicht selten mit einer Radikalisierung einhergeht. In der Veranstaltung werden die entsprechenden Entwicklungen seit den frühen 1990er Jahren in Italien, Frankreich und Großbritannien analysiert. Es werden Gemeinsamkeiten und Muster herausgearbeitet und Antworten auf die Frage gegeben, welche Rückschlüsse sich daraus für den deutschen Kontext ergeben.

Di 23.01.2024 | 19.30–21.45 Uhr

Ort: DOMFORUM | Domkloster 3 | 50667 Köln
Veranstaltungs-Nr.: 2411550007

Die gesellschaftlichen Voraussetzungen für den Aufstieg der AfD

Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer



Foto: privat

Die AfD hat ein politisches Konzept entwickelt, das gegen die pluralistische Gesellschaft und die liberale Demokratie gerichtet ist. Dieser »Autoritäre Nationalradikalismus« setzt dabei an ökonomischen, sozialen und politischen Krisen und wahrgenommenen Kontrollverlusten in der Bevölkerung an. Dadurch wird sie anschlussfähig für zahlreiche soziale Milieus bis in die sogenannte »bürgerliche Mitte« der Gesellschaft.

Di 12.03.2024 | 19.30–21.45 Uhr

Ort: DOMFORUM | Domkloster 3 | 50667 Köln
Veranstaltungs-Nr.: 2411550005

»Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen« (Mt 25,35)

Fremde aufnehmen – eine Gratwanderung?

Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins



Foto: Sulzer

Fremde aufzunehmen, ja das Gebot, die Fremden zu lieben, gehört zum Kernbestand biblischer Sozialethik. Was bedeuten diese Aufforderungen in den aktuellen Auseinandersetzungen um den Umgang mit Menschen, die aus anderen Weltregionen kommen und aus unterschiedlichen Gründen den Weg nach Europa, nach Deutschland suchen? Auf die komplexen Realitäten von Flucht und Migration und mit den Sorgen, die Fremdheit in den aufnehmenden Gesellschaften auslösen kann, gibt es keine einfachen Antworten. Die aktuellen Herausforderungen von Zuwanderung und Integration erfordern eine differenzierte Auseinandersetzung. Das biblische Fremdenethos kann als eine Inspirationsquelle die ethische Diskussion bereichern.

Di 26.03.2024 | 19.30–21.45 Uhr

Ort: DOMFORUM | Domkloster 3 | 50667 Köln
Veranstaltungs-Nr.: 2411730088

Wenn die Populisten kommen

Über den Zustand der Demokratie und des Parteiensystems in Deutschland

Prof. Dr. Frank Decker



Foto: privat

Mit der Etablierung der rechtspopulistischen Alternative für Deutschland hat sich das Parteiensystem in der Bundesrepublik seit 2013 gewaltig verändert. Im Unterschied zu anderen rechtspopulistischen Parteien in Europa ist die AfD im Laufe der Zeit ideologisch und in der Rhetorik immer radikaler geworden – sie ist damit zugleich eine rechtspopulistische und rechtsextreme Kraft.

Wie ihre steigenden Umfragewerte seit 2023 zeigen, schreckt der Extremismus die Wähler dabei keineswegs ab – weder im Osten noch im Westen. Ab einer Schwelle der Wählerunterstützung von 25 bis 30 Prozent wird der Rechtspopulismus und -extremismus zu einer realen Gefahr für die Demokratie. Denn dann wird man ihn weder politisch umgehen noch mit repressiven Mitteln ohne weiteres mehr einhegen können.

Di 28.05.2024 | 19.30–21.45 Uhr

Ort: DOMFORUM | Domkloster 3 | 50667 Köln
Veranstaltungs-Nr.: 2411550004

Europawahl 2024

WIR entscheiden über die Zukunft!



Foto: shutterstock.com

In Europa stehen große Veränderungen bevor: Die Klimakrise wird immer deutlicher spürbar und die Digitalisierung verändert Wirtschaft und Gesellschaft. Angesichts des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine muss Europas Sicherheit überdacht werden. Und nicht zuletzt sind Rechtsstaatlichkeit und ein menschenwürdiger Umgang mit Geflüchteten vom Rechtspopulismus bedroht.

Einen Monat vor der Europawahl diskutieren wir anhand ausgewählter Beispiele die Ideen der deutschen Parteien für die Zukunft Europas. Außerdem richten wir den Blick auf unsere Nachbar- und Partnerländer Frankreich, Italien und Polen. Wir lernen die Wahlkampfthemen dieser Länder besser kennen und sprechen über Europas Zukunft nach der Wahl, die wir durch unsere Stimmen selbst in der Hand haben.

Freuen Sie sich auf eine spannende Diskussionsrunde mit verschiedenen Vertreter:innen der zur Wahl stehenden demokratischen Parteien.

07.05.2024 | 19.30–21.15 Uhr

Ort: DOMFORUM | Domkloster 3 | 50667 Köln

Zollstock-Gespräche | Veranstaltungsreihe:

Armut, Angst, Hass: Wachsende Ungleichheit als Zerreißprobe für die Demokratie. Was brauchen wir für den sozialen Zusammenhalt in Deutschland?

Max-Georg Beier

- Woher kommt die Sehnsucht nach einfachen Lösungen?
- Warum sind populistische Tendenzen auf dem Vormarsch?
- Wie kann es gelingen, mit einer gerechten Verteilungspolitik die Demokratie zu stärken?

Das Katholische Bildungswerk plant vor den Europawahlen am 9.6.2024 Veranstaltungen, die sich mit der inneren Stabilität der Demokratie in Deutschland befassen. In den Zollstock-Gesprächen greifen wir diese Initiative auf.

Wir beginnen unsere vierteilige Reihe mit zwei Filmen: »System Error – Wie endet der Kapitalismus?« und »Rise Up – Wie verändert man die Welt?« Nach den Filmen ist ausreichend Zeit, um über das Gesehene zu sprechen.

Film: System Error – Wie endet der Kapitalismus?



Wir wissen um die Endlichkeit unseres Planeten und seiner Ressourcen. Zugleich sind wir wie besessen vom Wirtschaftswachstum. Wie passt das zusammen? Der Film

»System Error« sucht Antworten auf diesen fundamentalen Widerspruch und zeigt die Welt aus der Perspektive von Menschen, die vom Kapitalismus fasziniert sind: europäische Finanzstrategen, amerikanische Hedgefondsmanager und brasilianische Fleischproduzenten. Er macht begreifbar, warum vieles so weiter geht wie bisher.

Do 25.01.2024 | 19.30–21.45 Uhr

Ort: Pfarrzentrum Zum Hl. Geist
Zollstockgürtel 33 | 50969 Köln
Veranstaltungs-Nr.: 2411550015

Film: Rise Up – Wie verändert man die Welt?



Gemeinsam mit fünf außergewöhnlichen Menschen sucht der Film Rise Up Antworten auf die verheerenden ökologischen, wirtschaftlichen und autoritären Krisen unserer Zeit. Muss jeder gesellschaftliche Fortschritt von mutigen Menschen erkämpft werden? Der Film ringt um Antworten. Er spürt jenem Punkt nach, an dem die Entscheidung fällt, etwas ganz Neues zu wagen. Getrieben von Fragen, Zweifeln und Visionen entlarven die fünf Protagonisten die Glücksversprechen der Moderne, durchleben Widerstand, Scheitern und Neuanfang.

Do 29.02.2024 | 19.00–21.15 Uhr

Ort: Pfarrzentrum Zum Hl. Geist
Zollstockgürtel 33 | 50969 Köln
Veranstaltungs-Nr.: 2411550016

Vorträge zur inneren Stabilität der Demokratie in Deutschland



Foto: Swantje Driessenberg

Prof. Dr. Christoph Butterwegge
Professor für Politikwissenschaft an der Universität zu Köln

Im zweiten Teil unserer vierteiligen Reihe diskutieren wir über die polarisierenden Folgen der Pandemie und die wachsende Ungleichheit als Zerreißprobe für unsere Gesellschaft.

Die polarisierende Pandemie

Deutschland nach Corona

Covid-19 als fundamentale Krise für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, zugleich auch Bewährungsprobe und Chance für eine Wiederbelebung des Sozialen: Wie hat sich die deutsche Gesellschaft in der pandemischen Ausnahme-situation entwickelt? Professor Butterwegge setzt einen Schwerpunkt auf den Gesundheitssektor und den für junge Menschen entscheidenden Bildungsbereich. Er verdeutlicht die Auswirkungen der Pandemie auf Generationen und Geschlechter und zieht notwendige Schlussfolgerungen für den Wohlfahrtsstaat.

Do 14.03.2024 | 19.30–21.45 Uhr

Ort: Pfarrzentrum Zum Hl. Geist
Zollstockgürtel 33 | 50969 Köln
Veranstaltungs-Nr.: 2411550017

Im Vortrag wird thematisiert, was »Ungleichheit«, »Armut« und »Reichtum« bedeuten, welche Ursachen die soziale Polarisierung hat und warum sie sich weiter verschärft. Wir fragen nach, weshalb die politisch Verantwortlichen darauf kaum reagieren und was wir selbst tun können, um die Kardinalprobleme unserer Gesellschaft zu beseitigen.

Do 11.04.2024 | 19.30–21.45 Uhr

Ort: Pfarrzentrum Zum Hl. Geist
Zollstockgürtel 33 | 50969 Köln
Veranstaltungs-Nr.: 2411550018

Die zerrissene Republik

Armut und soziale Ungleichheit in einem reichen Land

Seit geraumer Zeit kristallisieren sich Armut und wachsende Ungleichheit als Kardinalprobleme unserer Gesellschaft, wenn nicht sogar der gesamten Menschheit heraus. Im globalen Maßstab resultieren daraus ökonomische Krisen, ökologische Katastrophen, Kriege und Bürgerkriege, die wiederum größere Migrationsbewegungen nach sich ziehen. Hierzulande gefährden sie den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Demokratie.

Die von Armut Betroffenen nehmen kaum noch an Wahlen teil. Mittelschichtsangehörige, die Angst vor dem sozialen Abstieg haben, verlieren das Vertrauen in die etablierten Parteien. In der AfD organisierte Rechtsextremisten erhalten zusätzlichen Auftrieb. Die Demokratie gerät unter Druck.